

# Jahresbericht 2025

## Kunsthalle Luzern

### **Kunsthalle Luzern**

Bourbaki

Löwenplatz 11

6004 Luzern

T 041 412 08 09


[info@kunsthalleluzern.ch](mailto:info@kunsthalleluzern.ch)

[www.kunsthalleluzern.ch](http://www.kunsthalleluzern.ch)

Mo und Di geschlossen

Mi bis Sa 14.00 bis 19.00 Uhr

SO 14.00 bis 17.00 Uhr

 [Instagram / kunsthalle\\_luzern](https://www.instagram.com/kunsthalle_luzern)



## Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick Vereinsjahr	3
Jahresrückblick Ausstellungsbetrieb Kunsthalle Luzern	5
Besuchendenzahlen und Statistiken	12
Auswahl Presseberichte	13
Vorstand und Mitarbeitende der Kunsthalle Luzern	15



## Jahresrückblick Vereinsjahr

Die Kunsthalle Luzern blickt auf ein äusserst erfolgreiches Ausstellungsjahr 2025 zurück. Das Jahr markierte zugleich den Auftakt des vollständig von Marius Geschinske entwickelten Programms und setzte mit konzeptuellen Gruppenausstellungen, einer Einzel-ausstellung sowie zwei Gastausstellungen neue inhaltliche und strukturelle Akzente. Mit sechs geplanten und sechs realisierten Ausstellungen sowie insgesamt 6'095 Besucher:innen konnte die Kunsthalle ihre Position als zentraler Ort für zeitgenössische Kunst in Luzern und Region weiter stärken.

In vier Eigenproduktionen wurden insgesamt 36 Künstler:innen präsentiert, davon 15 mit Wohnsitz in der Stadt Luzern. Hinzu kamen zwei Gastproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Fumetto Comic Festival und dem Graphic Design Festival Weltformat. Insgesamt 18 Vermittlungsveranstaltungen mit Beteiligung weiterer 16 Künstler:innen und 2 Vermittler:innen – davon 11 aus Luzern – erweiterten das Ausstellungsprogramm um diskursive, performative und partizipative Formate. Parallel dazu gewann der Instagram-Kanal der Kunsthalle im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 insgesamt 2'197 neue Follower und stärkte damit auch die digitale Reichweite des Hauses deutlich.

Besonders prägend war 2025 die Einführung neuer Vermittlungsformate. Mit der Kooperationsreihe Kunsthalle Luzern x Bourbaki-Panorama entstand ein dialogisches Führungsformat, das in allen vier Eigenproduktionen umgesetzt wurde. Ausgangspunkt waren jeweils die präsentierten zeitgenössischen Themen und künstlerischen Positionen in der Kunsthalle, die mit dem historischen Rundpanorama des Bourbaki in Beziehung gesetzt wurden. Diese Verknüpfung von Gegenwartskunst und historischem Bildraum stiess auf grosses Interesse und zog ein vielfältiges Publikum an.

Ebenfalls neu eingeführt wurde das partizipative Format «Speakers' Corner», das sich unmittelbar als wichtiger Austausch- und Vernetzungsort etablierte. Neben kuratierten Gastauftritten ermöglichte die offene Bühne spontane Beiträge aus der Kunstszene und der interessierten Öffentlichkeit und brachte unterschiedliche Disziplinen und Perspektiven zusammen. Das Format wurde ab 2025 zyklisch in jeder Ausstellung verankert. Weitere Vermittlungsanlässe wie das Kurzfilm-Screening mit dem Stattkino zur Ausstellung von Timo Vogel oder das experimentelle Speed-Dating-Format in «Love» erweiterten das Programm um neue Formen der Begegnung und Auseinandersetzung. Auch ein kuratierter Performance-Auftritt im Rahmen von Kunsthoch erzielte grosse Aufmerksamkeit.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Organisation und Durchführung von «Dessin – Zentralschweizer Zeichnung», dem grössten kooperativen Ausstellungsprojekt für zeitgenössische Kunst in der Zentralschweiz mit über 100 beteiligten Kunstschaaffenden. Initiiert und getragen von Kunsthalle Luzern und Hans Erni Museum verband das Projekt dreizehn Institutionen und setzte ein starkes Zeichen für regionale Vernetzung und nachhaltige Sichtbarkeit zeitgenössischer Kunstproduktion.



Auch infrastrukturell konnten wichtige Entwicklungen umgesetzt werden: Die Investition in modular zusammensetzbare Stellwände eröffnete neue kuratorische Möglichkeiten in der räumlichen Gestaltung der Ausstellungen. Erstmals in der Ausstellung «Love» eingesetzt, ermöglichen sie flexible Raumgliederungen und neue Szenografien, die sowohl inhaltliche als auch formale Ausstellungskonzepte präziser unterstützen.

Die einzelnen Ausstellungen bestätigten die hohe Resonanz des Programms: «Out of the Dark» zog 712 Besucher:innen an, die Fumetto-Gastausstellung 1'988, Timo Vogels erste institutionelle Einzelausstellung 566, «Love» 1'417, Weltformat 398 sowie «All down the Line – Drawing now» als Auftakt von «Dessin» 1'014 Besucher:innen.

Die Kunsthalle Luzern blickt damit auf ein künstlerisch und institutionell starkes Jahr zurück. Die Qualität und Relevanz der Ausstellungen fanden breite positive Resonanz bei Publikum, Presse und Fachöffentlichkeit. Dank der engagierten Arbeit des operativen Teams sowie des ehrenamtlichen Engagements des Vereinsvorstands konnte ein ambitioniertes und eigenständiges Programm erfolgreich realisiert werden. Die Kunsthalle Luzern dankt allen Künstler:innen, Unterstützer:innen, Förderinstitutionen und dem Publikum, die dieses Ausstellungsjahr ermöglicht und getragen haben.

Marius Geschinske

Leitung

Marcel Glanzmann

Präsident



## Jahresrückblick Ausstellungsbetrieb Kunsthalle Luzern

Detaillierte Informationen, Saaltexte und ausführliche Bildergalerie finden sich auf unserer Website im Archiv; <https://kunsthalle-luzern.ch/ausstellungen/archiv>

26.10.2024 - 05.01.2025

### PASCALE BIRCHLER – ICH KANN DICH SEHEN

Einzelausstellung. Zeichnung, Skulptur, Objekt, Installation.



Ausstellungsansicht Kunsthalle Luzern, 2024. Fotografie: Kilian Bannwart

Die Einzelausstellung «Ich kann dich sehen» von Pascale Birchler in der Kunsthalle Luzern war ein herausragender Erfolg und faszinierte das Publikum mit einer poetischen Reise durch Raum und Zeit. Die aufwendig inszenierte Ausstellung verwandelte den Raum in eine atmosphärische Landschaft, die zum Nachdenken und Verweilen einlud. Durch den gezielten Einsatz von Licht- und Schatteneffekten, halbtransparenten Elementen sowie sorgfältig arrangierten Objekten und Zeichnungen entstand eine dichte Umgebung, in der sich Themen wie Begegnung sowie Abwesenheit und Anwesenheit verbanden. Besonders die Raumgestaltung wurde gelobt, da eine solche Inszenierung zuvor noch nie zu sehen war. Die Vernissage zog zahlreiche Besucher:innen an. Insgesamt besuchten 573 Kunstinteressierte die Ausstellung, darunter viele Kunstschaffende und Studierende, die neue Perspektiven auf zeitgenössische Kunst gewannen.



18.01.2025 - 23.03.2025

## Out of the Dark

Gruppenausstellung. Malerei, Zeichnung, Skulptur.



Ausstellungsfotografie, Gruppenausstellung «OUT OF THE DARK». Fotografie: Kilian Bannwart

Mit «Out of the Dark» eröffnete die Kunsthalle Luzern das Ausstellungsjahr 2025 mit einer visuell und konzeptuell prägnanten Gruppenausstellung von sieben Künstler:innen, die bereits zur Vernissage grosse Resonanz auslöste und insgesamt 712 Besuchende anzog. Die ausschliesslich schwarzen und dunklen Arbeiten entwickelten eine dichte, atmosphärische Bildsprache und verliehen den Räumen der Kunsthalle eine ungewohnte Präsenz. Das kuratorische Konzept verband formale Radikalität mit Themen wie Vergänglichkeit, Transformation und Neubeginn und knüpfte bewusst an regionale Bildtraditionen wie den Luzerner Totentanz sowie an die Zeit zwischen Fasnacht und vorösterlicher Fastenzeit an. Auch das Rahmenprogramm war sehr gut besucht. Besonders erfolgreich war die dialogische Doppelführung «Schwarz und weiter. Vergänglichkeit, Tod und Raum für Neubeginn» in Kooperation mit dem Bourbaki-Panorama, bei der Verbindungen zwischen zeitgenössischer Kunst und dem historischem Bildraum sichtbar wurden. Mit der Erstdurchführung von «Speakers' Corner – Kunsthalle Luzern» wurde ein neuer partizipativer Vermittlungsraum eröffnet. Die eingeladenen Gastauftritte überzeugten das Publikum und motivierten zahlreiche Besucher:innen zu spontanen Beiträgen. Ein besonderes Zeichen für die Qualität und Relevanz der Ausstellung waren die Werkankäufe durch Stadt und Kanton Luzern für ihre Sammlungen.



05.04.2025 - 13.04.2025

## Fumetto – Forever Young! 40 Jahre Strapazin

Gruppenausstellung. Veranstalter: Verein Fumetto Comic Festival Luzern.



Ausstellungsansicht Kunsthalle Luzern, 2024. Fotografie: Julian Stettler

Mit der Gastausstellung «Strapazin. 40 Jahre Comic-Geschichte» war die Kunsthalle Luzern 2025 erneut Partnerin des renommierten Fumetto Comic Festivals und präsentierte eine Ausstellung zur Geschichte des bedeutendsten Comic-Magazins im deutschsprachigen Raum. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von Strapazin wurde dessen Entwicklung von 1984 bis in die Zukunft anhand der fünf Themen Geburt, Entdeckung, Freundschaften, Rebellion und Vision erfahrbar gemacht. Im Zentrum der Ausstellung stand ein begehrter, lesbarer Zeitstrahl mit allen 158 Strapazin-Ausgaben und über tausend Comicgeschichten, der das Magazin als lebendiges Archiv und prägende Plattform unabhängiger Comic-Kultur sichtbar machte. Ergänzt wurde dieser durch grossformatige Originalarbeiten von Julia Trachsel, Lina Ehrentraut, Noyau, Joseph Kai und Chrigel Farner, die ausgehend von fünf ausgewählten Heftcovern neue narrative Bildfolgen entwickelten und damit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Strapazin künstlerisch weiterdachten. Die Gastproduktion zog 1'988 Besucher:innen an, darunter zahlreiche Gäste aus dem Ausland und stärkte die Sichtbarkeit der Kunsthalle Luzern im Kontext des internationalen Festivals. Die Zusammenarbeit mit Fumetto unterstrich die Offenheit des Hauses für spartenübergreifende Formate und zeitgenössische Erzählformen zwischen bildender Kunst, Illustration und Comic.



26.04.2025 - 16.06.2025

## Timo Vogel – Unstable Conditions

Einzelausstellung. Zeichnung, Malerei, Plastik, Objektkunst.



Ausstellungsfotografie «Timo Vogel – Unstable Conditions» (2025). Fotografie: Kilian Bannwart

Mit «Unstable Conditions» präsentierte die Kunsthalle Luzern 2025 die erste institutionelle Einzelausstellung von Timo Vogel. Die Ausstellung zog 566 Besucher:innen an und stiess besonders in der Kunstszene auf sehr starke Resonanz. Vogels Arbeiten bewegen sich zwischen Zeichnung, Malerei, Plastik und Objektkunst und verhandeln Fragen von Identität, Begehren und Geschlecht mit einer Bildsprache zwischen Verführung und Irritation. Vertraute Motive aus sakralen und ländlichen Bildtraditionen werden verfremdet und in ambivalente, zugleich humorvolle und verstörende Szenen überführt. Auch das Begleitprogramm fand grossen Anklang. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit dem Stattkino Luzern, bei der ein Kurzfilmprogramm mit anschliessendem Künstlergespräch in der Kunsthalle verbunden wurde. Ebenso erfolgreich waren die Zusammenarbeit mit dem Bourbaki Panorama sowie die «Speakers' Corner – Public Stage» als offener Austausch- und Vernetzungsanlass. Mehrere Presseinträge, unter anderem in der Luzerner Zeitung sowie auf Contemporary Art Switzerland, stärkten die überregionale Wahrnehmung der Ausstellung. Ein besonderes Zeichen der Qualität waren zahlreiche private Ankäufe sowie Werkankäufe durch den Kanton Luzern. Zudem konnten für Timo Vogel neue Ausstellungsperspektiven eröffnet und Kontakte zu Galerien vermittelt werden.



28.06.2025 - 28.08.2025

## Love

Gruppenausstellung. Malerei, Zeichnung, Plastik, Performance, Video.



Ausstellungsansicht Kunsthalle Luzern. Ausstellung *LOVE*, 2025. Foto: Kilian Bannwart.

Mit «LOVE» gelang es der Kunsthalle Luzern, ein Thema von universeller Tragweite in eine präzise kuratierte und sinnlich erfahrbare Ausstellung zu übersetzen und damit eine aussergewöhnliche Resonanz zu erzielen. Bereits die Vernissage setzte ein starkes Zeichen und zog zahlreiche Besucher:innen an, die auch die Performance «i really loved my bed» von Laura Jana Luterbach verfolgten. Insgesamt besuchten 1'417 Personen die Ausstellung – ein sehr gutes Resultat, das die Relevanz der inhaltlichen Setzung und der räumlichen Inszenierung unterstreicht. Die in pastoses Rosa getauchten Räume sowie neu entwickelte modulare Stellwände schufen ein verändertes Raumgefühl mit klaren Sichtachsen und einer präzisen Dramaturgie. Elf Künstler:innen entwickelten eigens neue Arbeiten, die ein breites Spektrum von persönlichen bis gesellschaftskritischen Perspektiven auf Liebe und Verbundenheit abbildeten und beim Publikum wie auch in den Medien auf positive Resonanz stiessen. Besonderes Interesse galt der interaktiven Arbeit «Let's do it together» von Felix Fassbind, die zentrale Themen der Ausstellung unmittelbar erfahrbar machte. Auch die Vermittlungsangebote und Rahmenveranstaltungen waren sehr gut besucht und vertieften den Diskurs, wobei performative Beiträge zusätzliche Impulse setzten und ein breites, auch jüngeres Publikum anzogen.



04.10.2025 - 11.10.2025

## Weltformat – Graphic Design Festival Luzern

Gruppenausstellung. Grafik, Plakate. Veranstalter: Verein Weltformat Luzern.



Ausstellungsansicht Kunsthalle Luzern. Ausstellung *Weltformat*, 2025. Foto: Simona Schürch.

Mit der Gastausstellung «Under Construction – Formato Cantonale» war die Kunsthalle Luzern 2025 erneut Partnerin des Graphic Design Festivals Weltformat und präsentierte eine Ausstellung zu Fragen von Identität, geografischer Prägung und beruflicher Entwicklung im Grafikdesign. Im Kontext des Festivalthemas «Under Construction», das Wandel, Neuorientierung und den Generationenwechsel im Festival selbst thematisierte, rückte die Ausstellung die besondere Situation des Kantons Tessin in den Fokus. Anhand von Arbeiten von Grafikdesigner:innen aus dem Tessin wurden Spannungsfelder zwischen regionaler Verwurzelung und beruflicher Mobilität, sprachlicher Isolation und nationalem Austausch sichtbar. Die Ausstellung eröffnete einen Dialog über Chancen, Perspektiven und die Frage, wie Herkunft und kultureller Kontext gestalterische Praxis prägen. Unterschiedliche Generationen und Positionen wurden dabei miteinander in Beziehung gesetzt. Die Gastproduktion zog 398 Besucher:innen an und stärkte die Präsenz der Kunsthalle Luzern im internationalen Festivalprogramm von Weltformat.



25.10.2025 - 28.12.2025

## All down the Line – Drawing Now

### DESSIN – Zentralschweizer Zeichnung

Gruppenausstellung. Zeichnung.



Ausstellungsansicht Kunsthalle Luzern. Ausstellung *DESSIN*, 2025. Foto: Kilian Bannwart.

Mit «All down the Line – Drawing Now» eröffnete die Kunsthalle Luzern die zweite Durchführung von «Dessin – Zentralschweizer Zeichnung», dem grössten kooperativen Ausstellungsprojekt für zeitgenössische Kunst in der Zentralschweiz mit über 100 beteiligten Kunstschaaffenden. Gemeinsam mit dem Hans Erni Museum initiiert und getragen, setzte das Projekt mit dreizehn Institutionen ein starkes Zeichen für regionale Kunstproduktion und die Zeichnung als eigenständiges Medium. Die Ausstellung präsentierte siebzehn Positionen zeitgenössischer Zeichnung aus der Zentralschweiz – von Bleistift- und Farbstiftzeichnungen bis zu installativen Formaten. Bereits die Vernissage zog zahlreiche Besucher:innen an; insgesamt verzeichnete die Ausstellung 1'014 Besucher:innen. Die Kooperationsreihe mit dem Bourbaki-Panorama, Künstler:innengespräche, ein Workshop sowie die «Speakers' Corner» vertieften die Auseinandersetzung mit den präsentierten Positionen und den Möglichkeiten der Zeichnung. Nach dem Auftakt durch Kunsthalle Luzern und Hans Erni Museum führten elf weitere Institutionen das Projekt bis Frühjahr 2026 fort.



## Besucherzahlen und Statistiken

Ausstellung / Projekt	Dauer	Tage (Laufzeit)	Besuchende	Eigenprod./		Veranstaltungen
				Gastprod.	Laufzeit Wochen	
Out of the Dark – Gruppenausstellung	18.01.-23.03.25	47	712	EP	9	3
Fumetto Comic Festival	05.04. - 13.04.25	9	1988	GP	1	0
Timo Vogel – Einzelausstellung	26.05. -15.06.25	37	566	EP	7	4
LOVE – Gruppenausstellung	28.06.-28.09.25	67	1417	EP	13	6
Weltformat Graphic Design	04.10.-12.04.25	9	398	GP	1	0
Dessin - Gruppenausstellung	25.10.-28.12.25	44	1014	EP	9	5
<b>Tota Ausstellungen 2025</b>	<b>6 geplant, 6 durchgeführt</b>	<b>213</b>	<b>6095</b>		<b>40</b>	<b>18</b>

### Entwicklung Besucherzahlen seit 2011 (Standort EG Bourbaki Panorama)

Seit 2015 findet die Wettbewerbs- und Hauptausstellungen vom Fumetto Comic Festival Luzern in der Kunsthalle Luzern statt. Die Ausstellungszahlen sind relativ im Verhältnis zu den Gast- bzw. Eigenproduktion zu verstehen.

Jahr	Total mit Fumetto	Total ohne Fumetto
<b>2025</b>	<b>6095</b>	<b>4'107</b>
2024	6389	3843
2023	5223	3969
2022	7001	4909
2021 (Corona)	Fumetto abgesagt	3234
2020 (Corona)	Fumetto abgesagt	4001
2019	7485	4049
2018	7307	4668
2017	13901	6897
2016	17092	5983
2015	7583	5808
2014	9100	5614
2013	6391	4860
2012	7789	5535
2011	Kein Fumetto	2502



## Auswahl Presseberichte

→ Die Medienartikel sind allesamt online im Ausstellungsarchiv auf unserer Homepage [www.kunsthalleluzern.ch](http://www.kunsthalleluzern.ch) verfügbar. Hier aufgeführt werden nur die Eigenproduktionen der Kunsthalle Luzern.

### PASCALE BIRCHLER – ICH KANN DICH SEHEN / 26.10.2024 - 05.01.2025

- [Contemporary Art Switzerland, 26.10.2024](#)

### OUT OF THE DARK / 18.01.2025 - 23.03.2025

- [Luzerner Zeitung, 06.02.2025](#)
- [Luzerner Zeitung, 06.03.2025](#)

### Timo Vogel / 26.04.2025 - 16.06.2025

- [Luzerner Zeitung, 10.05.2025](#)
- [Contemporary Art Switzerland, 26.04.2025](#)
- [Contemporary Art Pool, 15.05.2025](#)
- [ch-cultura.ch, 19.05.2025](#)

### LOVE / 28.06.2025 - 28.08.2025

- [Luzerner Zeitung, 05.07.2025](#)
- [Contemporary Art Pool, 25.07.2025](#)

# Normen und Selbstbilder, die uns prägen

Timo Vogel, in Buochs geboren und in Luzern lebend, stellt in der Kunsthalle Luzern aus.

In «Unstable Conditions» zeigt, wie unstabil eben unsere Welt, unsere Normen und unsere Wahrnehmung sind. Er erforscht diese gesellschaftliche Fragilität mit geheimnisvollen Szenen. Erotik, Gender und Zentralschweizer Traditionen prallen aufeinander, während Maskerade und Symbolik die Grenzen von Realität und Fiktion ausloten. Zwischen Zeichnung, Malerei, Plastik und Objektkunst entsteht laut der Kunsthalle eine faszinierende Bildwelt, die zugleich verstört und verführt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl

aus Timo Vogels Schaffen der letzten sechs Jahre. Und dokumentiert damit auch seine künstlerische Entwicklung. Diese wird auch von aktuellen Debatten über Geschlechter, Tradition und soziale Normen geprägt. Wer bestimmt etwa, was als normal gilt? Und was geschieht, wenn wir das Vertraute infrage stellen? (zvg/are)

**Ausstellung**  
«Unstable Conditions»: Zeichnung, Malerei, Plastik, Objektkunst. Bis 15. Juni. Kunsthalle, Bourbaki Luzern.



Aus der Ausstellung: «Overnight Stay» von Timo Vogel. Bild: zvg

Presseartikel über die Ausstellung «Unstable Conditions» von Timo Vogel, Luzerner Zeitung, Mai 2025.

# Lebensnahe Kunst: Bett wird aus echtem Liebeskummer zersägt

Liebe ist eindringlich, humorvoll, poetisch und auch kritisch: Dies zeigt die Kunsthalle Luzern in der Ausstellung «Love».

Anja Nora Schullhess

Beim grossen Thema Liebe bewegt man sich rasch im Bereich von Klischees, von Kitsch, im Spektrum Rosa bis Rot. Gerade weil es so umfang- und facettenreich ist, wird es in Kultur und Mainstream zugleich überstrapaziert und unterkomplex behandelt. Nicht so in der sorgfältig kuratierten Ausstellung «Love» in der Kunsthalle Luzern. Vor allem jüngere Künstlerinnen und Künstler, viele kennen man aus der Zentralschweizer Szene, umkreisen hier Aspekte der Liebe multimedial, lakonisch oder mit einem Augenzwinkern.

## Schaukelpferd mit zwei Köpfen lädt ein

Mitten im Zentrum der Halle steht ein überdimensionales Holz-Schaukelpferd mit zwei Köpfen, das zum Schaukeln einlädt. Oder vielleicht zu mehr. «Let's do it together» heisst das Werk von Felix Fassbind und lässt einen an unterschiedliche Spielarten der Liebe denken. Jedoch suggeriert es auch das Bild zweier Liebender, die sich Rücken an Rücken im Fokus voneinander abwenden und einem je eigenen Ziel entgegenreiten.

Ohnehin sind solche Ambivalenzen, Uneindeutigkeiten, auch der Schmerz und das Ende, das jedem Anfangszauber bereits innewohnt, in dieser Ausstellung allgegenwärtig. Dies etwa in einem sehr einnehmenden, grossformatigen Acrylbild



Oben: Performance «I really loved my bed» von Laura Jana Luterbach. Unten: Attila Wittmer «Only You / Rosebuds» (2024), Leuchtkasten. Pat Treyer: «Auf immer und ewig» (2025), Acryl auf Baumwollt. Bilder: zvg



in dunklen Tönen von Pat Treyer mit dem Titel «Für immer und ewig». Die umschlungenen beiden Körper erinnern an Liebende ebenso wie an Mutter und Kind. Vielleicht sind sie bereits tot oder der Tod, das Schwarze, welches sich um die helle Fläche, die einem Fenster oder einem Sarg gleicht, herum ausbreitet, ist antizipiert schon im Versprechen: «Für immer und ewig.»

## «Nur du» hat bereits Sprünge

«Only You» – auch dies ein viel zitiertes Liebesbekenntnis, welches, so oft benutzt, vielleicht seinen Zauber und die gemeinte Einmaligkeit allmählich verliert. Auf eine ehemalige Leuchtreklame ist dieser Schriftzug gespritzt. Die Leuchtreklame hat bereits Sprünge, vergilbt, verfarbt und ausgebleicht ist die Tafel. Spuren überlagern sich. Bei manchen Luzerner Besucherinnen löst der Anblick dieses Werks von Attila Wittmer Erinnerungen aus. Hat man nicht diese Tafel schon einmal gesehen, irgendwo in der Neustadt vielleicht? Und wie wirkt sie hier in der an sich cleanen Kunsthalle? Im Gegensatz zur Strasse draussen, wo man sich mit Kunst meist weniger aufhält als mit Konsum.

Es sind die subtilen Kniffe, die kleinen Verfremdungen und Irritationen, die insgesamt die Stärke der Werke ausmachen. Eindeutigkeit und Einfachheit haben in der Kunst wie in der Liebe wenig zu suchen.

Witzig ist eine mit Zetteln übersäte Wand im Untergeschoss. Diese Zettel lesen sich wie skurrile Liebesbrief-Miniaturen und erotische Botschaften. Die Stärke mancher dieser Texte von Ljuba Kohlbrener liegt darin, dass sie wahlweise auf eine romantische Art unromantisch oder eben auf eine unromantische Art romantisch sind. Gebrochen jedenfalls, stets mit einer poetischen, prosaischen oder auch brachialen Wendung.

Brachial im besten Sinne, das ist auch die Installation von Laura Jana Luterbach, die aus einem Bett, Matratze, Kissen und Decke besteht. Bzw. einem Bett, das mal war: Bei der Vernissage wurde es von der Künstlerin in einer Live-Performance zersägt, zerfetzt, zerstört.

«I really loved my bed» heisst die Installation, Anlass für einen kathartischen Akt. Tatsächlich hat die Künstlerin diverse andere Werke für die Ausstellung geplant, sich dann jedoch aus akutem Liebeskummer entschieden, dafür ein künstlerisches Ventil zu finden. Es ist das Zusammenkommen von Lust und Frust, Leid und Schmerz, Ernsthaftigkeit und Humor, an dem wir Gefallen finden. Und wären da nicht die vielen Fragen, Unsicherheiten und Ambivalenzen, so die Vermutung, würde uns das Thema Liebe nicht so berühren, aufregen und erregen.

«Love»: Bis 28. 9. in der Kunsthalle; [www.kunsthalle-luzern.ch](http://www.kunsthalle-luzern.ch)

Presseartikel über die Ausstellung «LOVE», Luzerner Zeitung, 05.07.2025.



## Vorstand und Mitarbeitenden Kunsthalle Luzern

### Vorstand des Trägervereins

Marcel Glanzmann

Präsident, Künstler, Dozent HSLU/Technik & Architektur

Heinz Stahlhut

Kunstwissenschaftler, Direktor Hans Erni Museum

Irene Bisang

Künstlerin

Johanna Gschwend

Künstlerin, Vertretung Visarte Zentralschweiz

Charles Moser

Künstler

### Team Kunsthalle Luzern

Marius Geschinske / Geschäftsführung / Kurator (seit 01.01.2024) / 80%

Michaela Schmid / Kuratorische Assistentin / Administration (seit 01.01.2024) / 40%

Tyrone Schorrer / Kuratorischer Assistent / Öffentlichkeitsarbeit (seit 01.08.2024) / 40%

### Buchhaltung

Verena Stirnimann

### Revision

Brigitta Würsch

### Aufstellungsaufsicht

Magi Métry

Marlise Paci

Maria Fernanda Schulz